



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09325**
Datum: 03.11.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Gerry Kley
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.11.2010	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, VOF und HOAI	16.12.2010	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	11.01.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Erstellung eines Brückenkatasters für die Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt Halle (Saale) erstellt ein Brückenkataster und legt dieses dem Stadtrat zum Januar 2011 vor.

Das Kataster gibt Auskunft über:

1. den Zeitpunkt der letzten Brückenhauptprüfung sowie den erfassten Ergebnissen,
2. vorhandene Mängel und sich daraus ableitender Handlungsbedarf,
3. die Anzahl der Brücken im Bestand der Stadt Halle (Saale),
4. in welchem Umfang (prozentual und absolut) es sich um Bundesstraßen, Landstraßen, Gemeindestraßen und Fußgängerbrücken (Fahrradbrücken) handelt,
5. mit welchen Kosten für die Brückensanierung in den nächsten 10 Jahren zu rechnen ist (ausweislich für jedes einzelne Jahr),
6. wie hoch die Reparaturrückstellungen der Stadt sind,
7. mit welchen Fördermitteln des Landes und des Bundes die Stadt in den nächsten 10 Jahren bei der Sanierung für die Brücken rechnen kann,
8. wie hoch der prozentuale und absolute Anteil der Stadt an den Reparaturkosten für jede einzelne Brücke ist,
9. wie hoch die Unterdeckung ist.

Ableitend aus dem Brückenkataster entwickelt die Stadt einen Sanierungsplan. Dieser ist detailliert zu untersetzen und dem Stadtrat bis zum Januar 2011 vorzulegen.

gez. Gerry Kley
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die meisten Brücken in der Stadt Halle (Saale) sind jahrzehntealt. Alle Ingenieurbauwerke werden deswegen in regelmäßigen Abständen entsprechend der DIN 1076 „Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen, Überwachung und Prüfung“ geprüft. Dabei trifft man unter anderem auf Korrosion durch undichte Entwässerungsleitungen für Betonplatten und tausalzbelastetes Wasser. Dies führt dazu, dass man Brücken nur noch eingeschränkt nutzen kann. Das Aufschieben notwendiger und sinnvoller Reparaturen verstärkt die Schäden von Jahr zu Jahr überdurchschnittlich.

Im Haushaltsjahr 2010 wurden die Ansätze für die Unterhaltung der Brücken um ca. 400.000 Euro gegenüber dem Vorjahr gekürzt. Im Nachtragshauhalt 2009 wurde ebenfalls in dieser Größenordnung der Etat für den Brückenunterhalt reduziert. Damit ist es nach Aussage der Stadtverwaltung nunmehr nur noch möglich auf Havarien zu reagieren. Der Unterhaltungsstau vergrößert sich auch zu Lasten der Verkehrssicherheit.

Das Brückenkataster und der darauf aufbauende Sanierungsplan sollen die Stadt auch vor unerwarteten ausufernden Kosten infolge jahrelanger Mangelbewirtschaftung bewahren.

Sitzung des Stadtrates am 24.11.2010

Vorlagen Nr.: V/2010/09325

TOP: 7.3

Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Erstellung eines Brückenkatasters für die Stadt Halle (Saale)

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag in den Stadtrat Dezember zu verschieben.

Antwort der Verwaltung:

Im städtischen Straßen- und Tiefbauamt existiert ein umfangreiches Bauwerksverzeichnis (SIB-Bauwerksprogramm), in welchem für alle Brückenbauwerke die relevanten Angaben, wie Zeitpunkt und Ergebnis der Brückenhauptprüfung, Zustand und Reparaturbedarf geführt werden.

Derzeit skizziert die Verwaltung die Möglichkeit, wie dieses umfangreiche Material zur Verfügung gestellt werden kann. Der Stadtrat wird hierzu im Dezember informiert.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister